

Jahresbericht 2012

Wir blicken zurück auf unser 70. Vereinsjahr. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Personen und Institutionen, welche uns im vergangenen Jahr und in all den Jahren zuvor mit Wohlwollen und Entgegenkommen begegnet sind. Es sind dies vor allem die Politische Gemeinde Zumikon, sowie die Reformierte Kirchgemeinde und deren Mitarbeiter, aber auch zahlreiche Einwohner, welche uns immer wieder finanziell unterstützen. Ebenso danken wir den Mitgliedern für ihren Einsatz.

Mitglieder

Im Laufe des Jahres durften wir drei neue Mitglieder willkommen heissen: Simone Zuffellato, Jörg Zemp und Bettina Keller. Per Jahreswechsel ist Antoinette Angst als Aktivmitglied zurückgetreten, wird uns aber als Passivmitglied weiterhin die Treue halten. Somit ergibt sich per 31.12.12 folgender Mitgliederbestand:

	Männer	Frauen	Total	
Aktivmitglieder	6	18	24	+ 1 / +2
Inaktive Ehren- und Freimitglieder	1	1	2	
Passivmitglieder			13	

Übungsprogramm

Der von Evi Glükler, TK Chefin, verfasste Technische Jahresbericht orientiert über die durchgeführten Übungen. An dieser Stelle sei unseren Technischen Leitern, Evi Glükler und Hans-Jörg Schiess für Gestaltung und Durchführung der Schulung herzlich gedankt.

Mit Freude und Genugtuung darf ich von erfreulich gutem Besuch der monatlichen Trainings berichten, nämlich rund 80%! Besonders zu erwähnen ist, dass fünf Mitgliedern ein lückenloser Übungsbesuch attestiert werden darf.

Kurse

Das Interesse an den angebotenen Bevölkerungskursen war sehr gering. So konnten wir nur gerade einen Nothilfekurs mit sieben Teilnehmern durchführen. Weitere geplante Kurse mussten mangels Anmeldungen abgesagt werden.

Vereinsintern wurde der BLS/AED Kurs nach den neuen Guidelines durchgeführt.

Im Rahmen des Betriebssicherheitstages durften wir die neuen Mitarbeiter der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde in Lebensrettenden Sofortmassnahmen unterweisen.

Postendienst

Anlässlich von 13 Veranstaltungen (sieben davon ICS) waren unsere Mitglieder während 202 Personenstunden im Einsatz auf Sanitätsposten. 122 Mal war unsere Hilfe gefragt, sei dies von Trost und Zuspruch, über Kühlen bis hin zur Spitaleinweisung.

Blutspenden

Bei den zwei Aktionen konnten am 21. März lediglich 36 Spenden und am 19. September gar nur 29 Spenden entnommen werden. Zehn resp. dreizehn Spendewillige wurden abgewiesen. Diese Zahlen stimmen nachdenklich!

Vorstand

Die Vorstandsmitglieder trafen sich zu drei Sitzungen. Delegationen besuchten die Jahresversammlungen von Nachbarvereinen, Veranstaltungen des Kantonalverbandes und des Samariterverbandes Zürcher Oberland, sowie die Koordinationssitzung der Vereine am unteren Zürichsee. Zudem nahm die Präsidentin an der Zumiker Vereinspräsidentenkonferenz teil.

Sonstige Aktivitäten / Geselligkeit

Irrtümlicherweise wurde auf dem Flyer für den Augustmärt wie im Jahr zuvor angekündigt, dass die Samariter BLS/AED demonstrieren. Eigentlich hätten wir dies im Rahmen des Anlasses unter dem Motto ‚Feuerwehr zum Anfassen‘, bei welchem auch wir mitmachen durften, geplant. Also zeigten wir BLS/AED am Märt und beschränkten uns während des Feuerwehranlasses darauf, Verletzungen bei Kindern zu moulagieren. Von den Eltern wollten wir dann wissen, wie sie in dieser Situation handeln würden. Das Wundenschminken fand erstaunlicherweise nicht nur bei den Kindern Anklang!

Anstelle des bis anhin traditionellen Chlausabends gönnten wir uns zum Abschluss des 70. Vereinsjahres ein Jahresschluss-Essen bei Röbi in der Frohen Aussicht. Dieses fand allerdings ohne Partner und Gäste statt. Alle Anwesenden konnten einfach nur geniessen, niemand musste den Anlass vorbereiten und keiner hinterher aufräumen – dies soll künftig zur Tradition werden.

Zumikon, im Januar 2013

Für den Vorstand:

Brigitte Coebergh